



M1 Lage von Marrakech

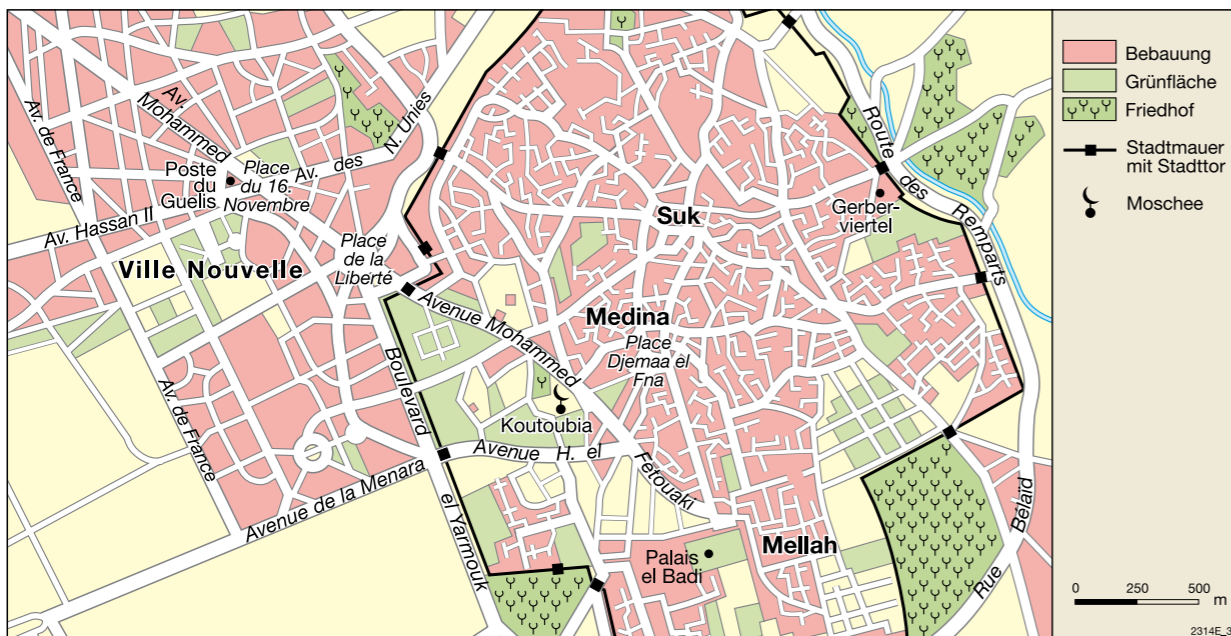
Im Labyrinth von Marrakech

Marrakech hat wie jede orientalische Stadt zwei Gesichter: Einerseits weist sie die Züge einer modernen westlich-europäischen Stadt auf, andererseits ist sie geprägt durch die ummauerte, islamisch-orientierte Altstadt (siehe auch S. 118/119), die **Medina**, ein Weltkulturerbe der UNESCO. Sie besteht aus engen, verwinkelten Sackgassen, die Schatten und Kühle spenden und durch ihre Abgeschlossenheit die Privatsphäre der Bewohner gewährleisten. Kaum ein Tourist verirrt sich in diese engen Gassen mit den schmucklosen Fassaden und verwinkelten Eingängen. Die Anwohner einer solchen Sackgasse haben untereinander jedoch gute Kontakte. Oft gehören sie einer Großfamilie, einem Stamm oder einer Religionsgemeinschaft an.

Das wirtschaftliche Zentrum der Altstadt ist der **Basar** oder **Suk** (Souk). Hier arbeiten Tausende von Menschen.

Es fällt auf, dass gleiche oder sich ergänzende Berufe oder Warengruppen in einer Gasse zu finden sind. Töpfer, Gerber und Getreidehändler sind am Rand der Altstadt angesiedelt, weil sie entweder mehr Fläche benötigen oder Verunreinigungen verursachen, während die Kupferschmiede, die Wollfärber oder die Gewürzhändler im Inneren ihre Werkstätten haben.

Geistig-religiöse Zentren und gleichzeitig gesellschaftlich-öffentliche Begegnungsorte stellen die fast 130 Moscheen dar. In der größten, der Koutoubia, dem Wahrzeichen von Marrakech, versammeln sich an jedem Freitag zum Gebet bis zu 25 000 Gläubige gleichzeitig. Die Kasbah, eine Burg, in der früher der Sultan residierte, ist weiteres Kennzeichen einer orientalischen Stadt wie Marrakech.



M2 Altstadt (Medina) und Neustadt (Ville Nouvelle)

Die moderne Neustadt:

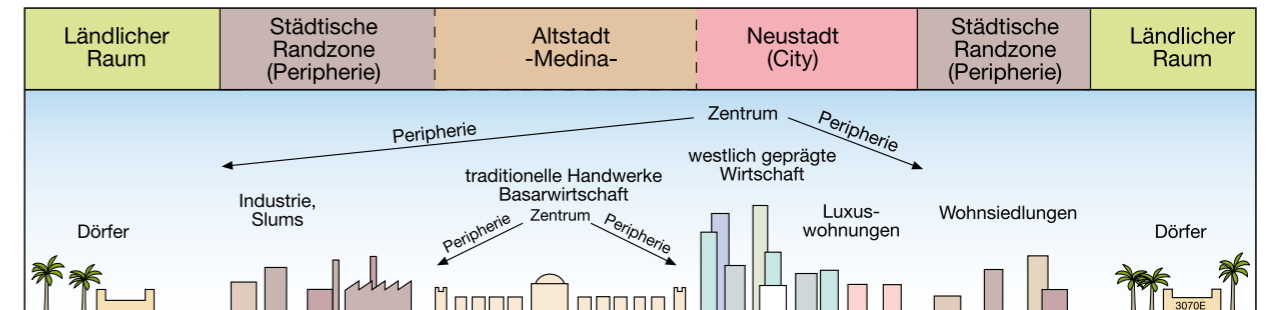
1912 kam Marokko unter französische Verwaltung. Für die ins Land strömenden Europäer musste zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden. Westlich anschließend an die Medina entstand ein moderner, weitläufiger Stadtteil die „Ville Nouvelle“ (Neustadt) mit geometrischem Grundriss, geradlinigen und breiten Straßen, repräsentativen Plätzen und mehrstöckigen Wohnblöcken. Hier, jenseits der Stadtmauer, entwickelte sich eine moderne City mit Büros, Verwaltungsgebäuden, Banken, Hotels und Niederlassungen ausländischer Firmen. Eine Prachtstraße verbindet noch heute die orientalisches geprägte Medina mit der französischen Neustadt.

Nach der Unabhängigkeit im Jahre 1965 verließen viele Europäer Marokko. Ebenfalls wanderten viele Juden in den 1948 neu gegründeten Staat Israel aus. Nun zogen am westlichen Lebensstil orientierte Marokkaner der Mittel- und Oberschicht in die leer stehenden Gebäude und Villen der Europäer ein.

Heute hat Marrakech über 820 000 Einwohner und ist nach Casablanca (Ad-Dar-el Bayda), Rabat (Er-Ribat) und Fès (Fas) die viertgrößte Stadt Marokkos.

Aufgaben

- 1 Nenne die Merkmale einer orientalischen Stadt: Grundriss, Funktionen, Gliederung (M2 – M5).
- 2 Erläutere, wie Muslime ihren privaten Wohnbereich vor der Öffentlichkeit schützen.
- 3 Vergleiche die moderne orientalische Stadt mit der Stadt, in der du lebst.



M3 Modell einer modernen orientalischen Stadt



M4 Auf dem Basar



M5 Wollfärber und Kupferschmiede